

PROGRAMM

Regionalentwicklung konkret: Beispiele
und Erfahrungen aus dem Terrain

formation **regio**uisse



8./9. November 2017
La Marive,
Yverdon-les-Bains (VD)

In Auftrag von
Sur mandat de
Su incarico di
Per incarica da



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Segreteria di Stato dell'economia SECO
Secretariat da stadi per l'economia SECO



Neue Regionalpolitik **npr**
Nouvelle politique régionale **npr**
Nuova politica regionale **npr**
Nova politica regionala **npr**

Zum Konferenzinhalt

Seit 2016 läuft die aktuelle Programmperiode der Neuen Regionalpolitik (NRP). Die Regionalen Innovationssysteme (RIS) und der Tourismus bilden darin die zentralen Förderschwerpunkte. Die Absichten und Strategien sind im Mehrjahresprogramm des Bundes und in den Umsetzungsprogrammen der Kantone definiert worden. Jetzt interessiert, was aus ihnen geworden ist, jetzt steht die konkrete Umsetzung im Terrain im Vordergrund.

Die diesjährige regionsuisse-Konferenz stellt Praxisbeispiele und -erfahrungen ins Zentrum. Ein wichtiger Bestandteil bilden dabei die Terrainerfahrungen aus den beiden NRP-Schwerpunkten «Industrie» und «Tourismus». Weiter geben die Kantone und Interreg-Koordinationsstellen an «Marktständen» einen Überblick über ihre thematischen Schwerpunkte und über die kantonsübergreifende Zusammenarbeit.

Neben den thematischen Schwerpunkten beleuchtet die Konferenz auch relevante Praxisaspekte im Projektverlauf. Dazu gehören Erfahrungen und Beispiele zur Projektgenerierung, -entwicklung und -umsetzung, zur Kommunikation der NRP und ihrer Projekte sowie zur Wirkungsmessung. Zudem gewinnt das Thema Digitalisierung auch in der NRP an Bedeutung. Resultate einer Grundlagenstudie werden vorgestellt.

Nicht zuletzt liefert das «Local enterprises partnership LEP» einen Einblick in die Regionalentwicklungspraxis in England. Mit dem LEP ist ein Vertreter einer regionalen Entwicklungsorganisation vor Ort, der aufzeigt, wie die Organisation funktioniert und der Einbezug der Wirtschaft gelungen ist.

Die Konferenz lebt von NRP-Praxisbeispielen aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz: z.B. das Festival Numerik Games direkt aus Yverdon-les-Bains, die Inwertsetzung des Bürgenstock Resorts aus der Zentralschweiz oder Destination Jura & Trois-Lacs – 4.0 aus dem Mittelland. Zu Wort kommen in erster Linie Akteure aus dem Terrain. Dabei dürfen auch Voten aus der Privatwirtschaft nicht fehlen wie beispielsweise von den CEOs der André Gueissaz SA oder der Niesenbahn AG. Zudem berichten die Kantone und Interreg-Koordinationsstellen sowie die zuständigen Bundesstellen von ihrer Erfahrung mit der Umsetzung der Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Natürlich ist auch ausreichend Zeit reserviert, um den Austausch untereinander zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Gelegenheit dazu bietet unter anderem das Abendprogramm am Mittwoch.

Programm

Mittwoch, 8. November

13.15 Ankunft, Registrierung

13.45 Begrüssung und Einführung

Grusswort:

- o Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Direktorin, SECO

Überblick über die NRP-Umsetzungspraxis

«Industrie» und «Tourismus» sind die thematischen Schwerpunkte der aktuellen NRP-Umsetzungsphase. Welche Stossrichtungen und Projekte werden in diesen beiden Themen verfolgt? Welche weiteren Themen werden bearbeitet?

Die Zuständige des SECO gibt einen Überblick:

- o Valérie Donzel, Leiterin Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, SECO

Der NRP-Schwerpunkt Tourismus

Wie werden Tourismusprojekte im Terrain umgesetzt, welches sind die relevanten Umsetzungsakteurinnen und -akteure und wie erfolgt das Zusammenspiel der unterschiedlichen Förderinstrumente und -gefässe? Fragen wie diese stellen sich auch vor dem Hintergrund der neuen Tourismusstrategie des Bundes: Welche Themen spielen in ihr eine wichtige Rolle und sind damit auch für die NRP von Bedeutung?

Antworten aus dem SECO und aus der Umsetzungspraxis:

- o Annette Spoerri, stv. Leiterin Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, SECO
- o Simon Brülisauer, Geschäftsführer Herzroute AG
- o Jérôme Longaretti, Direktor Jura & Trois-Lacs
- o Marcel Perren, Geschäftsführer Luzern Tourismus

15.30 Kaffeepause

Programm

Mittwoch, 8. November

16.00 NRP- und Interreg-Markt

Innerhalb der thematischen Schwerpunkte haben die Kantone verschiedene Akzente gesetzt. Sie arbeiten auch gemeinsam an kantonsübergreifenden Projekten wie der Ostschweizer Gästekarte «Oskar». Kantone und Interreg-Koordinationsstellen, z.B. Interreg Frankreich–Schweiz geben Auskunft über ihre inhaltliche Ausrichtung und regionale Zusammenarbeit.

Stände der Kantone und Interreg-Koordinationsstellen

17.15 Abschluss Tag 1

18.30 Abendprogramm in Yverdon-les-Bains

Eintauchen in Science-Fiction im Maison d'Ailleurs mit anschliessendem Nachtessen



Programm

Donnerstag, 9. November

09.00 Eintreffen

09.15 Begrüssung zweiter Tag

Grusswort:

- Eric Jakob, Leiter der Direktion für Standortförderung, SECO

Der NRP-Schwerpunkt Regionale Innovationssysteme (RIS)

Was ist der erreichte Umsetzungsstand in diesem zweiten Förderschwerpunkt der NRP? Welches sind die Angebote für Unternehmen in den verschiedenen Regionen der Schweiz? Gibt es schon Erkenntnisse aus der laufenden Überprüfung des RIS-Konzepts und aus durchgeführten Audits? Was sind die Erfahrungen, die ein Unternehmer mit Dienstleistungsangeboten des RIS Suisse occidentale gemacht hat?

Einschätzungen aus dem SECO, dem Netzwerk RIS und aus der Privatwirtschaft:

- Johannes Heeb, Verantwortlicher Netzwerk RIS
- Yvan Dénéreaz, Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, SECO
- Serge Wydler, CEO André Gueissaz SA
- René Bart, Bart and Bart Coaching Sàrl, vormals Coach von platin in im Bereich Geschäftsinnovation in KMU

10.30 Kaffeepause

11.00 Digitalisierung im ländlichen Raum

Die Digitalisierung hält auch im ländlichen Raum Einzug. Welches sind die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die NRP-Zielgruppen? Und wie sieht der Verband digitalswitzerland die Entwicklung? Welche Initiativen hat er ergriffen?

Kurzreferate von Digitalisierungsexperten und Diskussion:

- Remo Zandonella, Projektleiter, Infrac
- Sébastien Kulling, Head of Suisse Romande, digitalswitzerland

Programm

Donnerstag, 9. November

Projektgenerierung, -entwicklung und -durchführung: Stolpersteine, Tools und Good-Practice

Der Erfolg der NRP hängt vom Erfolg ihrer Projekte ab. Welches sind die Tipps und Tricks bei der Projektgenerierung, wie führt ein Projektantrag zum Erfolg und auf was ist bei der Projektumsetzung zu achten?

Erfahrungen und Empfehlungen aus der Projektpraxis:

- Urs Giezendanner, Leiter Anlaufstelle Regionalentwicklung, Region Surselva
- Samuel Graf, Fachleiter Wirtschafts- und Regionalentwicklung, Raum und Wirtschaft (rawi), Kanton Luzern
- Katja Breitenmoser, Geschäftsführerin Appenzellerland über dem Bodensee (AüB)

12.30 Mittagessen

14.00 Die Wirkungen von NRP-Projekten

2012 wurde anhand von 21 Projekten exemplarisch dargestellt, welche Wirkungen die NRP entfalten kann. regionsuisse hat eine Auswahl der Projekte fünf Jahre später wieder besucht. Wo stehen die Projekte heute? Welche längerfristige Wirkung können die Projekte entfalten? Was nützt das Instrument der Wirkungsmessung?

Erkenntnisse und Eindrücke aus den Wirkungsmessungen:

- Claudia Peter, regionsuisse
- Urs Wohler, Geschäftsführer Niesenbahn AG und ehemals Direktor der Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair (Videobotschaft)
- Eindrücke von den besuchten Projekten aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz

14.45 Kaffeepause

15.15 **Kommunikation der NRP: Erfahrungen aus 10 Jahren Praxis und ein Blick in die Zukunft**

Wie werden die NRP und ihre Projekte kommuniziert? Welche kreativen und erfolgversprechenden Ansätze gibt es? Wo liegen die Herausforderungen? regiosuisse hat sich umgehört und umgeschaut. Und: Welche Rollen übernehmen Bund, Kantone, Regionen und Projektverantwortliche bei der Kommunikation der NRP? Welchen Support und welche Hilfsmittel bietet regiosuisse an, um die NRP erlebbar und sichtbar zu machen?

Inputreferat und Fallbeispiele aus der Praxis:

- o Kristin Bonderer, Leiterin Kommunikation regiosuisse
- o Jacqueline Hofer, Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, SECO
- o Stimmen aus den Kantonen und Regionen

Local enterprise partnership (LEP): Regionale Entwicklungszusammenarbeit in England

Die LEPs sind regionale Standortentwicklungsorganisationen, bestehend aus lokalen Behörden und Unternehmen. Wie funktionieren sie und wie gelingt insbesondere der starke Einbezug der Wirtschaft? Welche Schlüsse können für die Regionalentwicklung in der Schweiz gezogen werden?

Referat eines LEP-Managers mit Einordnung durch das SECO:

- o Stephen Catchpole, Chief Executive, South East Midlands LEP

16.30 **Abschluss der Konferenz mit einem Beitrag aus dem Festival Numerik Games**

- o Marc Atallah, künstlerischer Direktor des Festivals

Leitung formation-regiosuisse-Konferenz

Stefan Suter und Claudia Peter,
regiosuisse

Moderation

Stefan Suter und Benoît Charrière,
regiosuisse

Sprache

Die Konferenz ist zweisprachig (Deutsch/
Französisch) mit Simultanübersetzung.

Veranstaltungsort

La Marive
Quai de Nogent 1
1400 Yverdon-les-Bains
www.lamarive.ch

Datum und Dauer

Mittwoch, 8. November 2017,
13.45–17.15 Uhr, Apéro,
Abendprogramm ab 18.30 Uhr
Donnerstag, 9. November 2017,
9.15–16.30 Uhr

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 250.–
(inkl. MWST). Darin inbegriffen sind Pausen-
kaffees, Mittagessen und die Konferenz-
unterlagen. Nicht inbegriffen sind die Kosten
von CHF 50.– (inkl. MWST) für das Abend-
programm (Besuch Maison d'Alleurs
und Nachtessen) sowie die Kosten für die
Übernachtung.
Die Rechnung erhalten Sie nach Ihrer
Anmeldung mit separater Post.

Spezialangebot für Frühbucherinnen und Frühbucher

Personen, die sich bis zum 24. September
2017 anmelden, profitieren von 10% Rabatt
auf den Rechnungsbetrag (Konferenz-
gebühr und Abendprogramm).

Übernachtung

Für Unterstützung bei der Suche nach
einer Unterkunft können Sie sich an das
lokale Tourismusbüro wenden. Es wurden
keine Hotelzimmer vorreserviert.

Anreise

Individuell

Für die Anfahrt mit Bahn oder Auto siehe
unter: www.regiosuisse.ch/konferenz-2017

Anmeldung

Anmeldeschluss: 29. Oktober 2017
Frühbucherrabatt bis 24. September 2017

Für die Anmeldung benützen Sie bitte
das Online-Formular unter:
www.regiosuisse.ch/konferenz-2017.

Annullierung

Eine schriftliche Abmeldung bis zum
29. Oktober 2017 bleibt ohne Kosten-
folge. Danach wird eine Verwaltungsge-
bühr von CHF 200.– in Rechnung gestellt.
Die Benennung von Ersatzteilnehmerinnen
oder -teilnehmern ist möglich. In diesem
Fall entfällt die Gebühr.

Weitere Informationen

regiosuisse – Netzwerkstelle
Regionalentwicklung
Hofjistrasse 5
CH-3900 Brig

Tel. +41 27 922 40 88
info@regiosuisse.ch
www.regiosuisse.ch

Alle Infos zur Konferenz sind auch auf
der regiosuisse-Website verfügbar:
www.regiosuisse.ch/konferenz-2017